

Vorlage Nr. 19/293-L/S
für die Sitzungen der Deputationen für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
am 03. Mai 2017

Controllingbericht der WFB per 31.12.2016

A. Problem

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen unterrichtet die Deputation regelmäßig über die Geschäftstätigkeit derjenigen Gesellschaften, die in seinen Zuständigkeitsbereich fallen.

B. Lösung

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen legt der Deputation den Controllingbericht der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH per 31. Dezember 2016 vor.

Der Bericht ist gegliedert in die Wirkungs- und Leistungsbilanzen nach Geschäftsbereichen.

Die Anhänge vervollständigen den Bericht durch eine Übersicht über die Beschäftigungsentwicklung der WFB (Anhang 1), die Förderprogramme (Anhang 2) sowie durch eine standortbezogene Übersicht über die Gewerbeflächen (Anhang 3).

Die Planannahmen der Wirkungs- und Leistungsbilanzen für das Jahr 2016 wurden Ende 2015 fixiert. Bereits mit Ablauf des 2. und 3. Quartals 2016 hatte die WFB die Prognosen der Wirkungsbilanz gegenüber den Planerwartungen anheben können. Mit Abschluss des Jahres 2016 bestätigt sich dieser positive Trend. Die Wirkungskennziffern liegen deutlich oberhalb der Planung. Mit insgesamt 6.154 neu geschaffenen bzw. gesicherten Arbeitsplätzen wurde fast der zweifache Planwert erreicht. Das von den Unternehmen zugesagte Investitionsvolumen von insgesamt 263 Mio. € ist mehr als doppelt so hoch wie die

Erwartungen. Die Wirkungsbilanz 2016 wurde insbesondere von der Gewerbeflächenvermarktung der Überseestadt getragen, die in 2016 mit sieben verkauften Grundstücken einen Investitionsschwerpunkt bildete.

Im Geschäftsfeld Messen und Veranstaltungen zeitigte das Geschäftsjahr einen eher ruhigen Verlauf. Die Besucherzahlen der MESSE BREMEN & ÖVB-Arena fielen mit 799.000 um 126.000 geringer aus als erwartet. Durch den oft kurzfristigen und wetterabhängigen Charakter des Geschäfts können die Verläufe gegenüber den Planerwartungen stärker differieren. Beispielgebend nennt der Bericht die Absage der *Landpartie* und die hochsommerliche Wetterlage während der *HanseLife*, die weniger Besucher als in den Vorjahren in die Hallen lockte.

C. Finanzielle und personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

Es handelt sich um einen regelmäßigen Bericht ohne finanzielle oder personalwirtschaftliche Auswirkungen. Die Gender-Aspekte wurden geprüft. Anhang 2 des Berichts enthält Daten darüber, in welchem Umfang Arbeitsplätze für Frauen durch die Maßnahmen zur Wirtschaftsförderung gesichert oder geschaffen werden konnten.

D. Negative Mittelstandsbetroffenheit

Es handelt sich um einen regelmäßigen Bericht. Die Prüfung nach dem Mittelstandsförderungsgesetz hat keine qualifizierte (negative) Betroffenheit für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen ergeben.

E. Beschluss

Die Deputationen für Wirtschaft, Arbeit und Häfen (Land / Stadt) nehmen den Controllingbericht der WFB per 31. Dezember 2016 zur Kenntnis.

**Controllingbericht
der
WFB
31.12.2016**

Inhaltsverzeichnis

Seite

Wirkungsbilanz

Neue und gesicherte Arbeitsplätze	1
Zugesagte Investitionen und Existenzgründungen	2
Veranstaltungen (Messen/Kongresse/Fachveranstaltungen/Märkte)	3

Leistungsbilanz

Unternehmenskontakte und Kooperationsprojekte	4
Immobilien	
Vermarktung von Gewerbeflächen	5
Vermittlung von Gewerbeimmobilien	6
Finanzielle Förderung	
Förderprogramme (WFB/BAB)	7
Veranstaltungen	
Messen / Kongresse / Fachveranstaltungen / Märkte	8
ÖVB - Arena und Bürgerweide	9
Standortmarketing	
Standortmarketing	10
Akquisition, Beratung/Unterstützung, Innovationsaktivitäten	
Akquisition	11
Beratung und Unterstützung/Unternehmensbetreuung	12
Unternehmensservice Bremen	13
Innovationsaktivitäten	14

Anhänge:

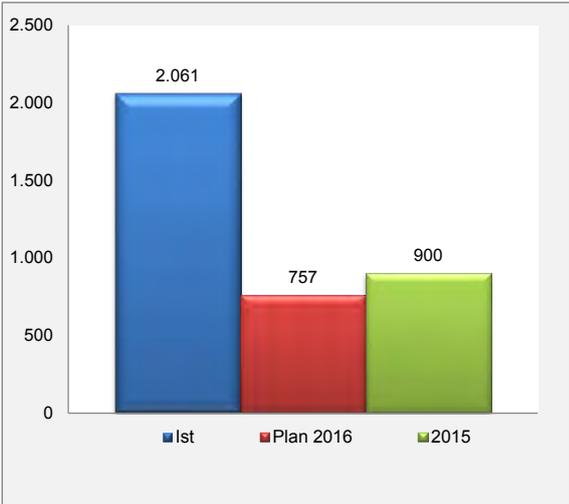
- Anhang 1: Beschäftigungsentwicklung der WFB
- Anhang 2: Übersicht Förderprogramme
- Anhang 3: Übersicht Gewerbegebiete

Definitionen der Kennzahlen

Neue Arbeitsplätze (Zusagen)*

Geschäftsbereich: Wirtschaftsförderung

Anzahl**	Berichtszeitraum 01.01. bis 31.12.2016	Gesamtjahr 2016		Vorjahr 2015
	IST	Plan	Abw.	IST
	2.061	757	1.346	900



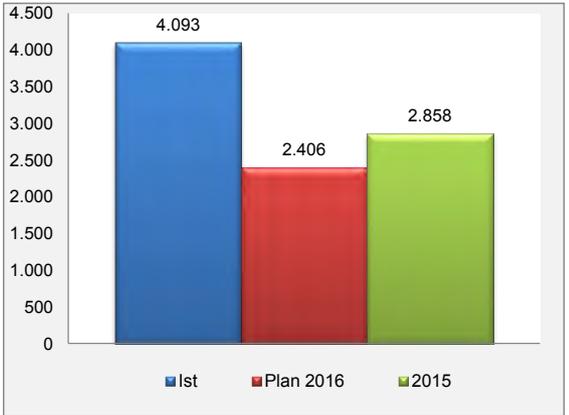
Die IST-Zahl zum 31.12. ergibt sich aus:
 1.283 Vermarktung von Gewerbeflächen
 69 Förderprogramme
 680 Akquisition
 71 Innovation/TGZ

In 2016 sind mit den durch die WFB betreuten neuen Unternehmensprojekten 2.061 neue Arbeitsplätze verbunden. Damit wird nicht nur das Gesamtjahresergebnis aus 2015 (900 neue Arbeitsplätze) mehr als verdoppelt sondern auch die Gesamtjahresergebnisse aus 2014 (1.075 neue Arbeitsplätze), 2013 (1.317 neue Arbeitsplätze), 2011 (1.394 neue Arbeitsplätze) und 2010 (745 neue Arbeitsplätze) bei weitem übertroffen. Lediglich in 2012 gab es mit 2.167 neuen Arbeitsplätzen ein ähnlich gutes Ergebnis. Neben den sehr guten nationalen und internationalen Ansiedlungsergebnissen (680 neue Arbeitsplätze) wird diese Entwicklung insbesondere durch die Vermarktung von Gewerbeflächen (1.283 neue Arbeitsplätze) getragen. Zu diesem überdurchschnittlich guten Ergebnis tragen insbesondere drei große Grundstücksveräußerungen in der Überseestadt bei. Damit ist die Vermarktung von Gewerbeflächen weiterhin der wesentliche Motor für neue Arbeitsplätze in Bremen. Zusätzlich ist mit der Grundstücksvermarktung in der Überseestadt auch die Schaffung von Wohnungsangeboten verbunden. In 2016 ist mit drei beurkundeten Vertragsabschlüssen der Startschuss für rd. 570 neue Wohnungseinheiten in der Überseestadt erfolgt.

Gesicherte Arbeitsplätze*

Geschäftsbereich: Wirtschaftsförderung

Anzahl**	Berichtszeitraum 01.01. bis 31.12.2016	Gesamtjahr 2016		Vorjahr 2015
	IST	Plan	Abw.	IST
	4.093	2.406	1.691	2.858



Die IST-Zahl zum 31.12. ergibt sich aus:
 2.626 Vermarktung von Gewerbeflächen
 473 Förderprogramme
 998 Innovation/TGZ

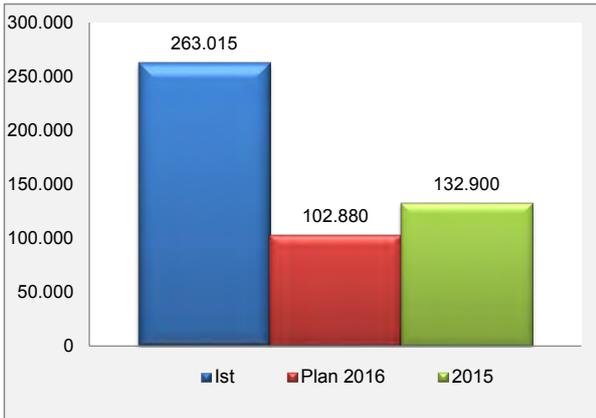
In 2016 konnten mit den durch die WFB betreuten Unternehmensvorhaben 4.093 bestehende Arbeitsplätze gesichert werden. Damit werden die Planungen für 2016 und der Vorjahreswert bei weitem übertroffen. Insgesamt verzeichnen alle Bereiche (Gewerbeflächenvermarktung, Förderprogramme, Innovation/TGZ) gegenüber dem Vorjahr Zuwächse. Neben dem erfolgreichen Bereich Innovation/TGZ (in 2015 freigewordene Flächen konnten wieder erfolgreich vermietet werden) ist auch hier die Vermarktung von Gewerbeflächen der wesentliche Motor, um Unternehmen in ihren Wachstumsprozessen zu unterstützen und damit bestehende Arbeitsplätze zu sichern. Alleine im November konnte mit fünf Bestandsunternehmen aus dem Mittelstand Grundstücksverträge abgeschlossen werden. Diese Erweiterungen in den Gewerbegebieten Technologiepark, GVZ, GewerbePark Hansalinie und Industrie-Park sichern die Wachstumsprozesse der Unternehmen mit gut 1.000 bestehende Arbeitsplätze.

* ohne Instrumente der BAB
 ** ohne Doppelzählungen (Erläuterung siehe Glossar)

Zugesagte Investitionen/Projektvolumen (der Unternehmen)*

Geschäftsbereich: Wirtschaftsförderung

T€**	Berichtszeitraum 01.01. bis 31.12.2016		Gesamtjahr 2016		Vorjahr 2015
	IST		Plan	Abw.	IST
	263.015		102.880	174.695	132.900



Die IST-Zahl zum 31.12. ergibt sich aus:
 212.600 Vermarktung von Gewerbeflächen
 35.411 Förderprogramme
 29.564 Akquisition

In 2016 sind mit den durch die WFB betreuten Unternehmensvorhaben Investitionen von rd. 263 Mio. € zugesagt worden. Damit wird das Vorjahresergebnis rd. 100 % übertroffen. Auch bei den zugesagten Investitionen ist der Motor die Vermarktung von Gewerbeflächen. Mit den in 2016 verkauften Gewerbegrundstücken sind 212 Mio. € an Investitionen verbunden. Ein deutlicher Investitionsschwerpunkt in 2016 ist die Überseestadt. Mit den sieben verkauften Grundstücksflächen in der Überseestadt sind alleine Investitionen in Höhe von rd. 155 Mio. € verbunden. Darunter sind einige größere Investorenvorhaben, die das außerordentlich gute Ergebnis entsprechend positiv beeinflussen. Aber auch die mit den Förderprogrammen verbundenen Investitionszusagen haben sich gegenüber dem Vorjahr erfreulich entwickelt und um rd. 60 % zugenommen.

Existenzgründungen***

Geschäftsbereich: Wirtschaftsförderung

Anzahl	Berichtszeitraum 01.01. bis 31.12.2016		Gesamtjahr 2016		Vorjahr 2015
	IST		Plan	Abw.	IST
	16		16	0	16



Die IST-Zahl zum 31.12. ergibt sich aus:

- 9 Förderprogramm BRUT ***
- 7 Technologie- und Gründerzentren

Die Planzahl wurde trotz momentan abnehmender Gründungsbereitschaft erreicht.

* ohne Instrumente der BAB

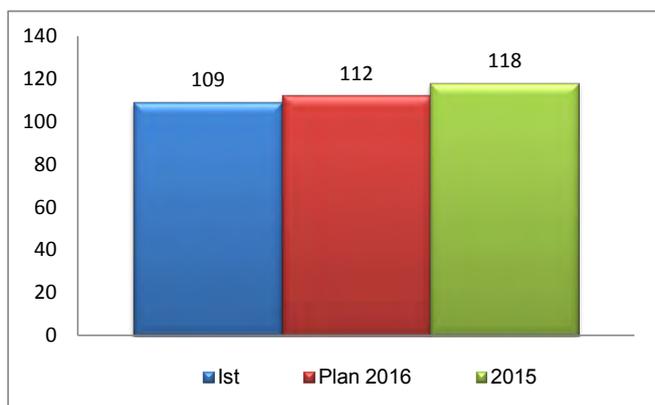
** ohne Doppelzählungen (Erläuterung siehe Glossar) und GRW-Infrastrukturmaßnahmen

*** Im Förderprogramm BRUT werden die Existenzgründungen am Ende eines Jahres ermittelt.

Veranstaltungen (Messen/Kongresse/Fachveranstaltungen/Märkte/Show-, Sport- und Konzertveranstaltungen)

Geschäftsbereich: MESSE BREMEN & ÖVB-Arena

	Berichtszeitraum 01.01. bis 31.12.2016		Gesamtjahr 2016		Vorjahr 2015
	IST		Plan	Abw.	IST
Anzahl	109		112	-3	118



Die IST-Zahl zum 31.12. ergibt sich aus:

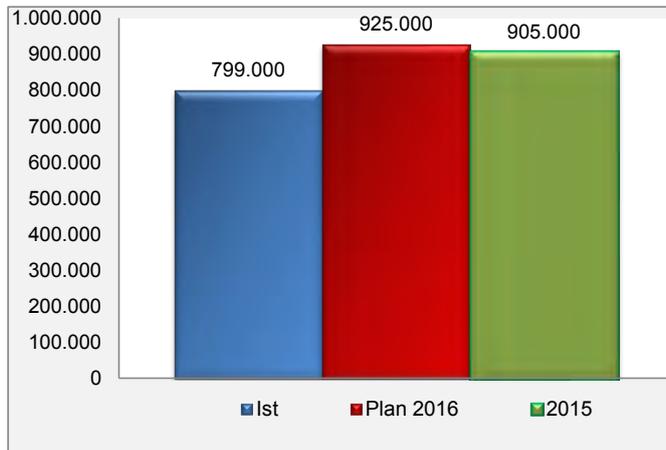
- 57 Veranstaltungen der MESSE BREMEN
- 52 Veranstaltungen der ÖVB-Arena

Die Veranstaltungen des Jahres 2016 setzen sich aus 57 Veranstaltungen unter der Marke MESSE BREMEN sowie 52 Veranstaltungen unter der Marke ÖVB-Arena zusammen. Bei den Eigenveranstaltungen der MESSE BREMEN wurde die Landpartie Weserfest in Vegesack nicht realisiert, zudem war ein Neuprodukt geplant, welches nicht umgesetzt wurde. Bei den Gastveranstaltungen waren Absagen, u.a. der „Windforce“, nicht zu verhindern. Durch hinzu gekommene, zunächst ungeplante Veranstaltungen, liegt die Anzahl der Gastveranstaltungen zwei über Plan. Für die Marke ÖVB-Arena wurde die Vorjahreszahl von 55 als Planwert fortgeschrieben und nahezu erreicht.

Besucher Veranstaltungen (Messen/Kongresse/Fachveranstaltungen/Märkte/Show-, Sport- und Konzertveranstaltungen)

Geschäftsbereich: MESSE BREMEN & ÖVB-Arena

	Berichtszeitraum 01.01. bis 31.12.2016		Gesamtjahr 2016		Vorjahr 2015
	IST		Plan	Abw.	IST
Anzahl	799.000		925.000	-126.000	905.000



Die IST-Zahl zum 31.12. ergibt sich aus:

- 349.000 Besucher der MESSE BREMEN
- 450.000 Besucher der ÖVB-Arena

Die Veranstaltungen des Jahres 2016 setzen sich aus 349.000 Besuchern der Veranstaltungen der MESSE BREMEN sowie 450.000 Besuchern im ÖVB-Arena-Geschäft zusammen. Bei der MESSE BREMEN ist die Planabweichung hauptsächlich durch die Absage der Landpartie Vegesack und durch das schöne Wetter während der HanseLife begründet. Bei der Planung der ÖVB-Arena wurde ein anderer Veranstaltungsmix unterstellt, es wurden noch mehr größere Konzerte erwartet - das Geschäft ist kurzfristig, die Kennzahlen verschieben sich.

Unternehmenskontakte

Geschäftsbereich: Wirtschaftsförderung

	Berichtszeitraum 01.01. bis 31.12.2016		Gesamtjahr 2016		Vorjahr 2015
	IST		Plan	Abw.	IST
Anzahl	5.719		4.505	1.214	5.430



Die IST-Zahl zum 31.12. ergibt sich aus:

- 790 Ansiedlungsgespräche
- 555 Standortberatungen / Akquisition
- 2.258 Beratungsgespräche / Beratung
- 400 Neukundenkontakte / Beratung
- 971 Kundenkontakte / USB
- 180 Innovationsberatungen
- 375 Förderberatungen
- 190 Bundes- und EU Beratungen

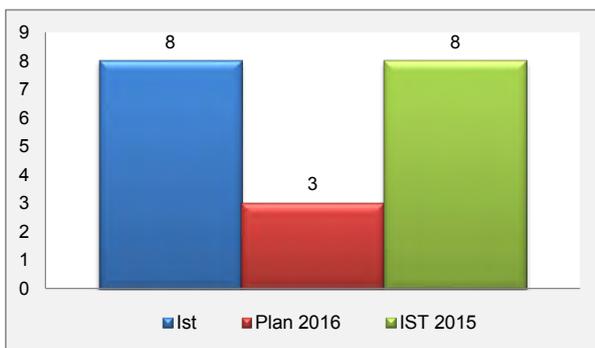
In 2016 gab es 5.719 Kundenkontakte. Gegenüber dem Vorjahr konnte die Anzahl der Kundenkontakte nochmals leicht gesteigert werden. Konjunktur und die bestehenden Serviceangebote der WFB führen zu einer regen Inanspruchnahme der Beratungen. Erfreulicher Weise sind mit den Beratungen auch viele umgesetzte Unternehmensprojekte verbunden, die sich in den guten Arbeitsplatz- und Investitionsergebnissen nieder schlagen.

Weiterhin besonders erfreulich ist die Entwicklung der Kundenkontakte im USB. Gegenüber dem Vorjahr (768 Kundenkontakte) wuchsen die Kundenkontakte in 2016 um rd. 26 % auf 971

Kooperationsprojekte in der Innovationsförderung

Geschäftsbereich: Wirtschaftsförderung

	Berichtszeitraum 01.01. bis 31.12.2016		Gesamtjahr 2016		Vorjahr 2015
	IST		Plan	Abw.	IST
Anzahl	8		3	5	8



Die IST-Zahl zum 31.12. ergibt sich aus:

- 6 FuE
- 2 PFAU
- 0 Sonderprojekte

Kooperationsprojekte sind Forschungs – und Entwicklungsvorhaben auf der Grundlage eines Kooperationsvertrages zwischen Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft -von Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft mit bremischen Forschungseinrichtungen. Im Bereich der FEI- und PFAU-Förderung konnten im Vergleich zu den Vorjahren eine höhere Anzahl von Kooperationsprojekte initiiert werden.

Immobilien

Vermarktung von Gewerbeflächen*

Berichtszeitraum	Berichtszeitraum Ist	Gesamtjahr 2016		Vorjahr Ist
		Plan	Abw.	
01.01. bis 31.12.2016				
Flächenankäufe (ha)	12,61	0,00	12,61	1,09
Kosten Flächenankäufe (Mio.€)	22,26	0,00	22,26	0,53
fertig erschl. Nettofläche (ha)	6,30	15,50	-9,20	8,40
Erschließungskosten (Mio. €)	17,13	42,11	-24,98	22,46
Vermarkt./Verkauf Gew.fl. (ha)	21,25	28,90	-7,65	26,00
Optionen/Reservierungen (ha)**	107,10			59,30
Verkaufserlöse (Mio. €)	31,67	12,98	18,69	10,39
Dispositionsreserve (ha)	93,50	91,20	2,30	109,00
Projektvolumen (Mio. €)	212,60	70,15	142,45	102,40
neue Arbeitsplätze	1.283	324	959	258
gesicherte Arbeitsplätze	2.626	963	1.663	1.799

Erläuterungen

Flächenankäufe

Neben einer kleinen Fläche, die noch für die Erschließung des Lesumparks erworben wurde, gab es den Ankauf einer kleinen Arrondierungsfläche im Zuge des Kühne & Nagel Neubaus. Des Weiteren konnte einer (Arcelor-Mittal) von vier möglichen Ankaufsfällen für den Weiterbau der A281 abgeschlossen werden. Diesen Ankauf tätigte die WFB für den Bund. Die nun noch offenen Fälle sind für 2017 anvisiert.

Erschließung

Schwerpunkte waren in der Überseestadt die Planungen für die Weiche Kante, die Arbeiten zur Erschließung des Gewerbeparks Hansalinie, vorbereitenden Maßnahmen für die 5. Baustufe des Bremer Industrie-Parks und die Ausschreibung für die Aufhöhung weiterer Flächen im GVZ. Bedingt durch die Haushaltssperre in 2015 und die Haushaltslose Zeit in 2016 haben sich die Maßnahmen zum Teil deutlich verschoben. Insbesondere im GVZ haben sich die Maßnahmen dadurch in einen Zeitraum verschoben, der eine Umsetzung aus naturschutzrechtlichen Gründen nicht zugelassen hat. Hierdurch ist es zu einer weiteren Verschiebung gekommen. Insgesamt konnten in 2016 statt 15,5 ha nur 6,3 ha erschlossen werden. Durch die haushaltsrechtlich bedingten Verschiebungen werden von den geplanten Ausgaben 12 Mio. € erst in den Folgejahren abfließen. Des Weiteren hat sich der Mittelabfluss in den Projekten und hier insbesondere beim Gewerbepark Hansalinie nicht so eingestellt, wie prognostiziert. Hierdurch kommt es zu weiteren Verschiebungen von 13 Mio. €.

Flächenverkäufe

Zum Ende des vierten Quartals 2016 wurden 21,25 ha Gewerbefläche verkauft und dadurch 31,67 Mio. € an Erlösen erwirtschaftet. Es sind damit insgesamt 2.626 Arbeitsplätze gesichert worden und es liegen Zusagen für die Schaffung von 1.283 Arbeitsplätzen vor. Für den Standort Bremen wurden bisher insgesamt 212,60 Mio. € an Investitionen akquiriert.

Bei den Verkäufen handelt es sich im Wesentlichen um die Umsetzung von Erweiterungsprojekten ansässiger Unternehmen im BIP, GVZ und TPU sowie um einen Grundstücksverkauf für eine KITA im Wohn- und Büropark Oberneuland. Die Verkäufe für die Erweiterungen sind auch maßgeblich dafür verantwortlich, dass bei der Anzahl der gesicherten Arbeitsplätze im Vergleich zum dritten Quartal ein enormer Sprung nach oben zu verzeichnen ist. Dies spricht für die Qualität des Wirtschaftsstandortes Bremen.

Bezogen auf die Vermarktungsleistungen des Gesamtjahres 2016 ist folgendes zu bemerken: Für die Gewerbeflächenvermarktung wurde Ende 2015 eine Planzahl von 28,90 ha abgegeben. Auf Grund sich abzeichnender guter Entwicklungsperspektiven wurde die Prognose zum 30.09.2016 auf 36,02 ha erhöht. Diese hat sich bis zum Ende des Jahres leider nicht eingestellt, da einige wenige der dahinterliegenden Großprojekte in ihrer Umsetzung auf das kommende Jahr verschoben werden mussten.

Gleichwohl wurde über die Jahre gesehen eine gute Vermarktungsleistung erreicht trotz Nichterreichen der Planzahl. Ebenfalls zu erwähnen ist, dass alle Leistungskennzahlen sowie die Erlöserwartungen weit über den Planzahlen zum Jahresende erfolgreich abgeschlossen haben.

* Einzelübersicht siehe Anhang 3

** Nicht Planbar.

Immobilien

Vermittlung von Gewerbeimmobilien

Berichtszeitraum	Berichts- zeitraum	Gesamtjahr 2016		Vorjahr
	Ist	Plan	Abw.	Ist
01.01. bis 31.12.2016				
vermittelte Objekte (Anz.)	22	10	12	8
vermitt. unbebaute Flächen (qm)*	0			3.200
vermitt. bebaute Flächen (qm)*	5.768			2.403

Erläuterungen

In 2016 wurden insgesamt 22 Mietobjekte vermittelt. Zu einem Teil handelt es sich hierbei um Ladenflächen im City Lab, welches als Zwischennutzungskonzept im ehemaligen Lloydhof seit Jahresbeginn umgesetzt wurde und zu einer deutlichen Belebung der Immobilie führte. Im vierten Quartal konnten zudem zwei Mietinteressenten bei der Suche nach größeren Büroeinheiten (700 qm bzw. 1.500 qm) erfolgreich unterstützt werden. Wie erfolgreich der Immobilienfinder mittlerweile angenommen wird, zeigen die hohen Eingänge und Abgänge in der Datenbank.

* Die Planung der vermittelbaren Mietflächen ist nicht möglich, da kein vollständiger Überblick über die auf dem Markt befindlichen privaten Immobilienflächen existiert.

Finanzielle Förderung

Förderprogramme*

Berichtszeitraum	Berichts- zeitraum	Gesamtjahr 2016		Vorjahr
	Ist	Plan	Abw.	Ist
01.01. bis 31.12.2016				
Beschiedene Anträge (Anz.)	87	157	-70	135
Bewilligte Fördermittel (T€)	5.515	4.200	1.315	3.545
Neu bewilligte Darlehen (T€)**	3.682	8.000	-4.318	8.331
Ausgezahlte Fördermittel (T€)	3.965	3.750	215	4.966
Ausgezahlte Darlehen (T€)***	5.349			6.902
Rückflüsse Darlehen (T€)***	6.549			4.896
Projektvolumen (T€)	35.411	23.730	11.681	22.000
neue Arbeitsplätze (Anz.)	69	160	-91	208
gesicherte Arbeitsplätze (Anz.)	473	468	5	223
Existenzgründungen	9	10	-1	10
Beratungsgespräche	375	435	-60	539
Erlöse/Erträge FHB (T€)	650	1.332	-682	1.650

Erläuterungen

Die Zuschüsse sind folgenden Gruppen von Förderprogrammen zuzuordnen:

- Investitionsförderung
- Existenzgründungsförderung
- Außenwirtschaftsförderung
- Technologie-/Innovationsförderung

In fast allen Bereichen konnten die Zahlen erreicht bzw. übertroffen werden. Lediglich die Zahl der Anträge blieb hinter den Erwartungen zurück. Grund ist, dass der antragsstarke Bereich der Messförderung nicht bedient werden konnte, da kein Förderprogramm zur Verfügung stand. Im Bereich der Technologieförderung wurden die Planzahlen erreicht.

Die Abweichung der Neu bewilligten Darlehen ist stichtagsbezogen bei LIP, da viele Darlehensverträge erst nach dem 31.12. abgeschlossen wurden.

* Ohne Infrastrukturmaßnahmen. Einzelübersicht siehe Anhang 2

** Beinhalten die LIP- und FEI-Darlehen der Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven.

*** Planzahlen werden nicht ermittelt. Es handelt sich um Bestandsveränderungen zum Stichtag.

Messen / Veranstaltungen
MESSE BREMEN

Messen / Kongresse / Fachveranstaltungen / Märkte

Berichtszeitraum	Berichts- zeitraum	Gesamtjahr 2016		Vorjahr
	Ist	Plan	Abw.	Ist
01.01. bis 31.12.2016				
Veranstaltungen (Anz.)	57	57	1	62
- Eigen- und Kooperationsveranstaltungen	25	27	-2	22
- davon eigene Messen/Ausstellungen/ Fachveranstaltungen	18	20	-2	17
- davon eigene Kongresse/Kongressmessen/Symposien	7	7	0	5
- Gastveranstaltungen	20	18	2	27
- davon Gastmessen/-Ausstellungen/-Fachver- anstaltungen und sonstige Events	14	14	0	18
- davon Gastkongresse	6	4	2	9
- Märkte als Gastveranstaltungen	12	12	1	13
Besucher (Anzahl Tsd.)	349	375	-26	380
- Eigen- und Kooperationsveranstaltungen	241	275	-34	255
- davon eigene Kongresse/Kongressmessen/Symposien	225	261	-36	241
- davon eigene Kongresse/Kongressmessen/Symposien	16	14	2	14
- Gastveranstaltungen	80	75	5	100
- davon Gastmessen/-Ausstellungen/-Fachver- anstaltungen und sonstige Events	63	71	-8	88
- davon Gastkongresse	17	4	13	12
- Märkte als Gastveranstaltungen	28	25	3	25
Aussteller (Anz.)	10.350	9.300	1.050	10.580
- Austeller/austellende Firmen/Mit- aussteller der Eigen- und Kooperationsveranstaltungen	4.950	4.500	450	4.530
- davon eigene Messen/Ausstellungen/ Fachveranstaltungen	4.325	3.920	405	4.087
- davon Gastkongresse	625	580	45	443
- Gastveranstaltungen	1.400	1.300	100	2.000
- davon Gastmessen/-Ausstellungen/-Fachver- anstaltungen und sonstige Events	925	1.000	-75	1.350
- davon Gastkongresse	475	300	175	650
- Märkte als Gastveranstaltungen	4.000	3.500	500	4.050

Erläuterungen

Die "Landpartie Vegesack" wurde im Mai nicht von der MESSE BREMEN durchgeführt. Zudem ist eine für September im Rahmen der HanseLife geplante Neuveranstaltung aus personellen Kapazitätsgründen nicht umgesetzt worden. Die Gesamtbesucherzahl der Eigenveranstaltungen liegt unterhalb des Planes, zum einen aus vorgenannten Gründen zum anderen wegen der Rekordtemperaturen während der HanseLife im September. Dagegen liegen die Ausstellerzahlen bei Eigenveranstaltungen erfreulich höher. Deutlich über den Erwartungen sind dabei vornehmlich die Kooperationsveranstaltung EWMA sowie die jazzahead!. Die Absage der Gastveranstaltung WINDFORCE ist ein schwerwiegender Verlust, was aus den Kennzahlen hier nicht ablesbar ist. Die Anzahl an Gastveranstaltungen liegt über Erwartung, weil drei kleinere Veranstaltungen kurzfristig akquiriert werden konnten. Bei den Märkten gibt es innerhalb dieses Veranstaltungstyps übliche Verschiebungen. Die übrigen Abweichungen der Kennzahlen bei der MESSE BREMEN bewegen sich im normalen Rahmen.

Messen / Veranstaltungen
ÖVB - Arena / Bürgerweide

Show-, Sport- und Konzertveranstaltungen

Berichtszeitraum	Berichts- zeitraum	Gesamtjahr 2016		Vorjahr
		Ist	Plan	Abw.
01.01. bis 31.12.2016				
Veranstaltungen (Anz.)	52	55	-3	55
- Sportveranstaltungen	11	10	1	10
- Konzerte, Shows, Sonstige Events	39	45	-6	44
- Zirkusgastspiele Bürgerweide u.ä.	2	0	2	1
Vorstellungen (Anz.)	136	100	36	147
- Sportveranstaltungen	24	24	0	26
- Konzerte, Shows, Sonstige Events	73	76	-3	101
- Zirkusgastspiele Bürgerweide u.ä.	39	0	39	20
Besucher (Anzahl Tsd.)	450	550	-100	520
- Sportveranstaltungen	116	122	-6	123
- Konzerte, Shows, Sonstige Events	307	403	-96	367
- Zirkusgastspiele Bürgerweide u.ä.	27	25	2	30
Flohmärkte auf der Bürgerweide (Anz.)	22	20	2	20
Besucher ÖVB-Arena insgesamt *	345.000			
Auslastung der ÖVB-Arena in % **	41			

Erläuterungen

Im Geschäft der ÖVB-Arena wird die angestrebte Anzahl an Veranstaltungen nicht ganz erreicht. Es gibt zwei Zirkusgastspiele, welche die Anzahl der Vorstellungen deutlich über Plan liegen lässt. Die Jahresplanzahl an Besuchern wird nicht erreicht und bleibt auch unter dem Vorjahresniveau. Bei der Planung wird eine Annahme über den Veranstaltungsmix getroffen, das Geschäft ist kurzfristig, so dass sich die Kennzahlen hier im üblichen Rahmen verschieben.

* Alle Veranstaltungen, die (auch) in der ÖVB-Arena stattfinden, unabhängig vom Typ (auch Messen und Kongresse).

** genutzte Belegungstage

Standortmarketing

Standortmarketing

Berichtszeitraum	Berichtszeitraum	Gesamtjahr 2016		Vorjahr
		Ist	Plan	Abw.
01.01. bis 31.12.2016				
Geförderte Veranstaltungen (Anz.)	29	30	-1	33
- Kulturveranstaltungen	20	21	-1	24
- Sportveranstaltungen	9	9	0	9
Besucher (Anzahl Tsd.)	1.006	1.107	-101	1.604
- Kulturveranstaltungen	909	1.031	-122	1.554
- Sportveranstaltungen	97	76	21	50
Außenwerbung				
Schaltungen (Anz.)	165	170	-5	174
Stellen/Plakatflächen (Anz.)	19.157	17.500	1.657	18.808
Kontakte in Mio.	316	304	12	319
Schaltkosten in T€	16	15	1	15
Printmedien				
Schaltungen (Anz.)	38	38	0	37
- davon TZ-Beilagen	2	2	0	2
Auflagen in Mio.	22	17	5	20
- davon TZ-Beilagen	6	6	0	6
Kontakte in Mio.	58	56	2	57
- davon TZ-Beilagen	14	14	0	16
Schaltkosten in T€	595	580	15	581
- davon TZ-Beilagen	407	410	-3	413
bremen.online*				
Sessions auf bremen.de (absolut Anz. Tsd.)	4.366	4.500	-134	5.271
Page Impressions bremen.de (Anz. Tsd.)	9.010	9.000	10	11.100
Neue Brancheneinträge (absolut Anz.)	459	450	9	463
Facebook-Fans (absolut Anz. Tsd.)	53			49
twitter-Follower (absolut Anz. Tsd.)	36			21

Erläuterungen

Veranstaltungen

Die Kennzahlen betreffen die Kultur- und Sportveranstaltungen aus Bremerhaven und Bremen. Die Abweichung bei den Kulturveranstaltungen ergibt sich durch eine Veranstaltungsabsage. Die Abweichung bei den Kulturbesucherzahlen ergibt sich dadurch, dass die Kunsthallen-Ausstellung erst im Februar 2017 endet.

Außenwerbung

Diese setzt sich zusammen aus Citylights und Großflächen, die Kontakte sind auf die Citylights bezogen. Durch die Nutzung von Flächen aus Freikontingent hat sich die Anzahl der Stellen erhöht.

bremen.online

Die Werte für Sessions (Sitzungen) und Page Impressions (Seitenaufrufe) beziehen sich nur auf www.bremen.de, nicht das Schwarze Brett.

Facebook hat eine Korrektur der Zählweise von Fans eingeführt. Inaktive Accounts werden nicht mehr gezählt, so dass sich die Fan-Zahlen reduziert haben.

Akquisition, Beratung/Unterstützung, Innovationstätigkeiten

Akquisition

Berichtszeitraum	Berichts- zeitraum	Gesamtjahr 2016		Vorjahr
	Ist	Plan	Abw.	Ist
01.01. bis 31.12.2016				
Ansiedlungen (Anz.)	34	24	10	24
davon: national	17	10	7	11
davon: international	17	14	3	13
neue Ansiedl.projekte (Anz.)	206	150	56	159
davon: national	140	80	60	82
davon: international	66	70	-4	77
Projektvolumen (T€)	29.564	9.000	20.564	29.000
davon: national	25.939	5.000	20.939	24.000
davon: international	3.625	4.000	-375	5.000
neue Arbeitsplätze (Anz.)	680	244	436	500
davon: national	199	200	-1	419
davon: international	481	44	437	81
Ansiedlungsgespräche (Anz.)	790	680	110	877
davon: national	248	180	68	209
davon: international	542	500	42	668
Standortberatungen	555	460	95	445
davon: national	202	180	22	201
davon: international	353	280	73	244
Aussenwirtschaftsservice				
Beratungsprojekte (Anz.)	15	15	0	14

Erläuterungen

In 2016 haben sich mit Unterstützung durch die WFB 34 nationale und internationale Unternehmen in Bremen angesiedelt. Mit den Ansiedlungen sind 680 neue Arbeitsplätze und Investitionen von rd. 29,5 Mio. € verbunden. Damit konnte die bereits hervorragende Gesamtbilanz aus 2015 (24 Neuansiedlungen, 500 Arbeitsplätze, 29 Mio. € Investitionsvolumen) übertroffen werden. Wie erfolgreich die nationalen und internationalen Ansiedlungsergebnisse in 2016 sind, zeigt auch ein Rückblick auf die mit den Ansiedlungen geschaffenen neuen Arbeitsplätze bis zum Jahr 2008. In diesen Zeitraum lag der Spitzenwert im Jahr 2008 bei 538 neuen Arbeitsplätzen und der geringste Wert im Jahr 2009 bei 270 neuen Arbeitsplätzen.

Akquisition, Beratung/Unterstützung, Innovationstätigkeiten

Beratung und Unterstützung/Unternehmensbetreuung

Berichtszeitraum	Berichts- zeitraum	Gesamtjahr 2016		Vorjahr
	Ist	Plan	Abw.	Ist
01.01. bis 31.12.2016				
Neukundenkontakte (Anz.)	400	380	20	496
davon: persönliche Besuche	252	160	92	289
Beratungsprojekte (Anz.)	395	240	155	302
Beratungsgespräche (Anz.)*	2.258	1.400	858	1.905
Veranstaltungen (Anz.)	15	10	5	8
Teilnehmer (Anz.)	271			356

Erläuterungen

In 2016 wurden insgesamt 2.258 Beratungen mit bremischen Betrieben durchgeführt. Hierunter fielen 252 Neukunden, die persönlich erreicht wurden. Schwerpunkte in den Beratungsgespräche waren neben der Bestandsbetreuung (diverse Themen) insbesondere die Beratung zu Standortfragen und die Begleitung von Unternehmen bei Gesprächen und Klärung von Fragestellungen mit anderen Einrichtungen und Behörden (Behördenlotse).

Eine Planung für Veranstaltungsteilnehmer wird nicht vorgenommen.

Akquisition, Beratung/Unterstützung, Innovationstätigkeiten

Unternehmensservice Bremen

Berichtszeitraum	Berichts- zeitraum	Gesamtjahr 2016		Vorjahr
		Ist	Plan	Abw.
01.01. bis 31.12.2016				
Kundenkontakte (Anz.)	971	750	221	768
- davon: Neukunden (Anz.)	827	630	197	655
- davon: Bestandskunden (Anz.)	144	120	24	113
- davon: Sprachen				
- deutsch	835			694
- international	136			74
Einheitlicher Ansprechpartner:				
Beratungen (Anz.)	703	475	228	537
davon Nationalität				
National	559			385
EU /EWR	73			90
International	71			62

Erläuterungen

Mit insgesamt 971 Unternehmenskontakten in 2016 erreicht der Unternehmensservice seit Bestehen das beste Jahresergebnis. Plan- und Vorjahreszahlen wurden bei weitem übertroffen. Insbesondere wird dieses außerordentlich gute Ergebnis durch die steigende Anzahl der EA-Beratungen getragen. Gegenüber dem Vorjahr konnten die EA-Beratungen um rd. 31 % auf 708 Fälle gesteigert werden. Mittlerweile ist die EA- Beratung rund um das Thema Gewerbemeldungen im USB ein unverzichtbarer Bestandteil der wirtschaftsfördernden Angebote in Bremen geworden.

Aber auch die sonstigen Beratungen im Unternehmensservice Bremen konnten um rd. 16% gesteigert werden. Der Unternehmensservice Bremen ist damit ein fester Bestandteil der Beratungs- und Servicestruktur der WFB geworden. Die Kunden schätzen die Möglichkeit, ohne feste Terminvereinbarungen ihre Fragen schnell und serviceorientiert beantwortet zu bekommen.

Mit der beschlossenen Übertragung der Gewerbeangelegenheiten vom Stadtamt an SWAH besteht die Möglichkeit, in Zukunft noch effizienter die Möglichkeiten des EA's im Unternehmensservice Bremen mit dem zukünftigen Referat Gewerbemeldeangelegenheiten bei SWAH zu verzahnen und auszubauen.

Akquisition, Beratung/Unterstützung, Innovationsaktivitäten

Innovationsaktivitäten

Berichtszeitraum	Berichtszeitraum	Gesamtjahr 2016		Vorjahr
	Ist	Plan	Abw.	Ist
	01.01. bis 31.12.2016			
Veranstaltungen (Anz.)	92	80	12	95
Teilnehmer (Anz.)	2.150	2.400	-250	2.600
eigene EU-/Bundes-Projekte (Anz.)	1	4	-3	5
Bundes- und EU-Beratungen (Anz.)	190	200	-10	200
begleitete EU/Bundesanträge (Anz.)	17	20	-3	19
bewilligte EU/Bundesmittel (T€)	1.300	2.000	-700	3.754
Innovationsberatungen (Anz.)*	180	200	-20	200
Erlöse/Erträge von FHB (T€)	1.078	2.000	-922	1.465
Erlöse/Erträge von Dritten (T€)	290	601	-311	622
Auslastungsgrad Technologie- und Gründerzentren (%)*	95	92	5	92
neue Arbeitsplätze (Anz.)*	71	29	42	40
gesicherte Arbeitsplätze (Anz.)*	998	975	23	854
Existenzgründungen**	7	6	1	6
Erlöse Nettomieten (T€)*	1.439	1.180	95	1.257

Erläuterungen

Die Wirtschaftsförderung hat ihre Aktivitäten infolge der strategischen Rahmenseetzungen des Landes schwerpunktmäßig auf die Cluster Windenergie, Luft- und Raumfahrt, Automotive sowie Maritime Wirtschaft ausgerichtet.
 Die Fokussierung auf die Cluster ermöglicht nicht nur einen effizienten Einsatz der Ressourcen des Landes, sondern erleichtert auch die Kommunikation bremischer Stärken nach außen.
 Die WFB setzt Bundes- und EU-Projekte um, von denen alle Innovations-Aktivitäten profitieren.
 Darüber hinaus werden die bremischen Unternehmen bei der Beantragung von Bundes- und EU-Mitteln begleitet und beraten.
 Diese Mittel sind eine wichtige Ergänzung zu bremischen Mitteln.
 Die Abweichungen bei den Erträge/Erlösen ergeben sich aus vorerst gestellten Abschlagsrechnungen. Die Gesamtkosten werden nach erfolgter und abgestimmter Abrechnung gestellt.

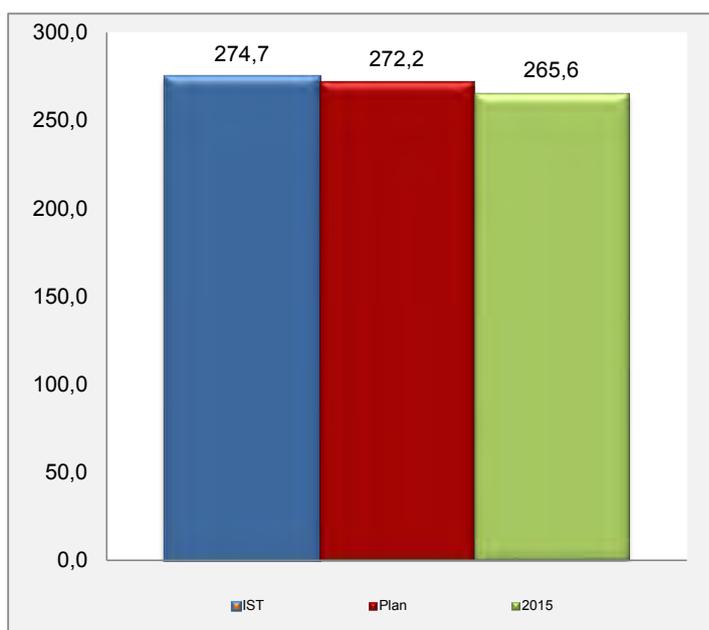
* im IST und in der Prognose ist auch das WTC erfasst. Die Planung erfolgte ohne das WTC.

**Anhänge zum
Controllingbericht
der WFB
31.12.2016**

Berichtszeitraum
01.01. bis 31.12.2016
IST
274,7

Gesamtjahr			2016		Vorjahr	
					2015	
Prog- nose	Plan	Abw.	Ist			
276,1	272,2	3,9	265,6			

Vollzeiteinheiten (VZE)



Durch zeitliche Abweichung zum geplanten Renteneintritt und durch notwendige Personalverstärkung für die Abwicklung des Bauvorhabens "EcoMat" und das Marketing Bremen Nord wurde der geplante Jahresdurchschnittswert leicht überschritten.

Übersicht Förderprogramme

Programmbezeichnung	31.12.2016													Plan Gesamt 2016													Abweichung																		
	Besch. Anträge	Bew. Fördermittel (T€)	Ausg. Fördermittel (T€)	Projektvolumen (T€)	Beratungsgespräche	Neu bew. Darlehen (T€)	Ausg. Darlehen (T€)	Rückflüsse Darlehen (T€)	neue Arbeitsplätze*	- davon Frauen	- davon Azubildende	ges. Arbeitsplätze	Existenzgründungen**	Kooperationsprojekte***	Besch. Anträge	Bew. Fördermittel (T€)	Ausg. Fördermittel (T€)	Projektvolumen (T€)	Beratungsgespräche	Neu bew. Darlehen (T€)	Ausg. Darlehen (T€)	Rückflüsse Darlehen (T€)	neue Arbeitsplätze*	- davon Frauen	- davon Azubildende	ges. Arbeitsplätze	Existenzgründungen**	Kooperationsprojekte***	Besch. Anträge	Bew. Fördermittel (T€)	Ausg. Fördermittel (T€)	Projektvolumen (T€)	Beratungsgespräche	Neu bew. Darlehen (T€)	Ausg. Darlehen (T€)	Rückflüsse Darlehen (T€)	neue Arbeitsplätze*	- davon Frauen	- davon Azubildende	ges. Arbeitsplätze	Existenzgründungen**	Kooperationsprojekte***			
Investition (GRW/LIP)	9	2.752	1.062	29.506	64	3.170	4.495	5.200	21	2	1	408			13	2.500	2.000	20.000	80	8.000			50	20	5	350			-4	252	-938	9.506	-16	-4.830			-29	-18	-4	58					
FuE	14	802	943	1.433	85	512	854	1.114	17	1		22			10	700	800	2.000	80	0			80	20		100			4	102	143	-567	5	512			-63	-19		-78					
Starthilfe	0	0	0	0	0	0		235	0	0	0	0			0	0	0	0	0	0			180	0	0	0	0			0	0	0	0	0	0			55	0	0	0	0			
BRUT	13	453	594	453	182				15	0		9			20	200	200	300	200				20	5		10			-7	253	394	153	-18				-5	-5							
Pfau	5	424	382	764	35				16	9		27			3	200	200	500	30				10	3		10			2	224	182	264	5				6	6		17					
Sonderprojekte	8	934	897	2.955	9				0	0		16			1	250	250	250	5				0	0		8			7	684	647	2.705	4				0	0		8					
Brem. AußenwFörd****	0	0	0	0	0										30	150	100	300	40											-30	-150	-100	-300	-40											
Beratungsförderung	38	150	87	300	0										80	200	200	380	0										-42	-50	-113	-80	0												
Gesamtsumme	87	5.515	3.965	35.411	375	3.682	5.349	6.549	69	12	1	473	9	8	157	4.200	3.750	23.730	435	8.000			180	160	48	5	468	10	3	-70	1.315	215	11.681	-60	-4.318			55	-91	-36	-4	5	-1	5	
GRW-Infrastruktur	3	11.576	8.995	12.862											2	10.000	4.000	12.000											1	1.576	4.995	862	0												

* Diese Kennzahl spiegelt die Erwartung der geförderten Unternehmen wider, wie viele sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze durch das Projektergebnis in den drei Folgejahren nach Antragstellung neu geschaffen werden (festangestellte MA, Vollzeitäquivalent). Neue Arbeitsplätze werden in folgenden Programmen erfasst: "GRW/LIP", "BRUT", "PFAU" und "FuE". "BRUT" ist ein Existenzgründungsprogramm. Durch GRW/LIP-Förderungen sollen Arbeitsplätze neu geschaffen bzw. gesichert werden. Durch die Forschungs- und Entwicklungsprojekte (FuE, Gesundheitswirtschaft) und die Förderung anwendungsnahe Umwelttechniken (PFAU) sollen ebenfalls Arbeitsplätze erhalten bzw. geschaffen werden, auch wenn mit diesen Projektförderungen prioritär das eigentliche Forschungsprojekt bzw. Innovationsprojekt (unabhängig von Arbeitsplätzen) gefördert wird.

** Die Kennzahl Existenzgründungen wird nur in den Programmen erfasst, in denen die Existenzgründung das Förderziel ist (BRUT).

*** Gibt es nur in der Projektförderung. Projektteilnehmer sind mindestens ein KMU und eine öffentliche und gemeinnützige private -Forschungseinrichtung. Es gibt für jeden Projektteilnehmer jeweils einen Zuwendungsbescheid.

**** Die Außenwirtschaftsförderung aus dem EFRE-Programm 2007-2014 auf Basis des Bremischen Außenwirtschaftsförderungsprogramms vom 6.2.2008 wurde zum Ende 2014 eingestellt. Zukünftig soll eine Messerförderung aus dem EFRE-Programm 2014-2020 erfolgen. Die entsprechende Richtlinie wurde von den zuständigen politischen Gremien Anfang 2015 beschlossen, inkl. Mitteln in Höhe von 225 T€ p.a.. Vor Beginn der Umsetzung sind noch organisatorische und haushaltsrechtliche Fragen zu klären. Bereits vorliegende Anträge mussten abgelehnt werden.

Übersicht Gewerbeflächen

Gewerbeflächen	31.12.2016									
	Flächenankäufe (ha)	Kosten Ankäufe (Mio. €)	Erschl. Nettofläche (ha)	Erschließungskosten (Mio. €)	Verkaufte Nettofläche (ha)	Verkaufserlöse (Mio. €)	Dispositionsreserve (ha)	Projektvolumen (Mio. €)	neue Arbeitsplätze	gesicherte Arbeitsplätze
Schwerpunktprojekte des GEP 2020										
Büropark Oberneuland	0,00	0,00	0,00	0,00	0,24	0,38	3,20	1,60	21,00	0,00
Technologiepark Bremen	0,00	0,00	0,00	0,08	2,65	2,00	7,60	2,60	0,00	688,00
Gewerbepark Hansalinie Bremen	0,00	0,00	0,00	9,61	1,87	1,00	5,30	6,60	10,00	293,00
Güterverkehrszentrum Bremen	0,00	0,00	0,00	2,07	8,29	2,59	21,60	17,50	45,00	310,00
Airport-Stadt	0,00	0,00	0,00	0,13	0,00	0,00	7,80	0,00	0,00	0,00
Bremer Industrie-Park	0,00	0,00	0,00	0,63	1,99	0,61	19,00	5,50	15,00	179,00
Überseestadt	0,00	0,00	6,30	4,19	5,56	14,17	10,90	147,80	920,00	638,00
Science Park	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,80	0,00	0,00	0,00
Bayernstraße	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,40	0,00	0,00	0,00
BWK	0,00	0,00	0,00	0,39	0,00	0,00	6,00	0,00	0,00	0,00
Steindamm (Erweiterung)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,60	0,00	0,00	0,00
Summe	0,00	0,00	6,30	17,10	20,60	20,75	84,20	181,60	1.011,00	2.108,00
Sonstige Gewerbegebiete / Vermarktbarer Restbestand	12,61	22,26	0,00	0,03	0,65	10,92	9,30	31,00	272,00	518,00
Gesamt	12,61	22,26	6,30	17,13	21,25	31,67	93,50	212,60	1.283,00	2.626,00

Plan Gesamt 2016										
Flächenankäufe (ha)	Kosten Ankäufe (Mio. €)	Erschl. Nettofläche (ha)	Erschließungskosten (Mio. €)	Verkaufte Nettofläche (ha)	Verkaufserlöse (Mio. €)	Dispositionsreserve (ha)	Projektvolumen (Mio. €)	neue Arbeitsplätze	gesicherte Arbeitsplätze	
0,00	0,00	0,00	0,44	0,20	0,18	3,40	0,60	4,00	11,00	
0,00	0,00	1,00	0,00	1,50	1,35	10,80	4,50	38,00	113,00	
0,00	0,00	0,00	22,91	5,80	2,70	1,60	12,76	54,00	161,00	
0,00	0,00	9,60	7,53	6,60	2,05	29,80	9,77	58,00	173,00	
0,00	0,00	1,50	0,57	1,50	0,97	6,00	3,75	30,00	90,00	
0,00	0,00	0,00	4,09	8,00	2,40	12,50	16,00	39,00	115,00	
0,00	0,00	3,40	6,55	3,10	2,48	14,50	20,15	78,00	233,00	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,20	0,00	0,00	0,00	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,40	0,00	0,00	0,00	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,50	0,15	6,40	0,60	3,00	8,00	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,20	0,07	1,30	0,20	1,00	3,00	
0,00	0,00	15,50	42,09	27,40	12,35	86,90	68,33	305,00	907,00	
0,00	0,00	0,00	0,02	1,50	0,63	4,30	1,82	19,00	56,00	
0,00	0,00	15,50	42,11	28,90	12,98	91,20	70,15	324,00	963,00	

Abweichung										
Flächenankäufe (ha)	Kosten Ankäufe (Mio. €)	Erschl. Nettofläche (ha)	Erschließungskosten (Mio. €)	Verkaufte Nettofläche (ha)	Verkaufserlöse (Mio. €)	Dispositionsreserve (ha)	Projektvolumen (Mio. €)	neue Arbeitsplätze	gesicherte Arbeitsplätze	
0,00	0,00	0,00	-0,44	0,04	0,20	-0,20	1,00	17,00	-11,00	
0,00	0,00	-1,00	0,08	1,15	0,65	-3,20	-1,90	-38,00	575,00	
0,00	0,00	0,00	-13,30	-3,93	-1,70	3,70	-6,16	-44,00	132,00	
0,00	0,00	-9,60	-5,46	1,69	0,54	-8,20	7,73	-13,00	137,00	
0,00	0,00	-1,50	-0,44	-1,50	-0,97	1,80	-3,75	-30,00	-90,00	
0,00	0,00	0,00	-3,46	-6,01	-1,79	6,50	-10,50	-24,00	64,00	
0,00	0,00	2,90	-2,36	2,46	11,69	-3,60	127,65	842,00	405,00	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,60	0,00	0,00	0,00	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
0,00	0,00	0,00	0,39	-0,50	-0,15	-0,40	-0,60	-3,00	-8,00	
0,00	0,00	0,00	0,00	-0,20	-0,07	0,30	-0,20	-1,00	-3,00	
0,00	0,00	-9,20	-24,99	-6,80	8,40	-2,70	113,27	706,00	1.201,00	
12,61	22,26	0,00	0,01	-0,85	10,29	5,00	29,18	253,00	462,00	
12,61	22,26	-9,20	-24,98	-7,65	18,69	2,30	142,45	959,00	1.663,00	

Definitionen der Kennzahlen

Kennzahl	Definition / Beschreibung
Ausgezahlte Darlehen	Ausgezahlte Darlehen. Planzahlen werden nicht ermittelt. Es handelt sich um die Bestandsveränderung zum Stichtag.
Ausgezahlte Fördermittel	Auszahlungen aus einem Förderprogramm in der Berichtsperiode. Hierin enthalten: finanzielle Förderung an Unternehmen, Mittel an Auftragnehmer im Rahmen der Förderprojekte, Dienstleistungsentgelte und Sachkostenerstattung.
Auslastungsgrad	Prozentuale Auslastung der Mietobjekte.
Beschiedene Anträge	Anträge für die ein Zuwendungsbescheid/Auftrag erteilt wurde. Mehrfachzahlungen sind möglich, sofern an einem Projekt mehrere Unternehmen beteiligt sind, die jeweils einen Bescheid erhalten.
bestehende Arbeitsplätze	Anzahl der bestehenden Arbeitsplätze in den geförderten Unternehmen (festangestellte MA, Vollzeitäquivalent). Diese Kennzahl wird einmal jährlich zum 31. Dez. erhoben.
Neu bewilligte Darlehen	Tatsächlich in Anspruch genommene Darlehen / geschlossene Darlehensverträge.
Bewilligte Fördermittel	Neu zugesagte Fördermittel gem. Zuwendungsbescheid. (Bei mehrjährigen Förderungen --> Gesamtsumme über die vorgesehenen Laufzeit) Sofern unter dieser Position auch vergebene Aufträge erfasst werden, bezieht sich die Zahl auf die Auftragshöhe.
Dispositionsflächen	zu verkaufende und fertig erschlossene Gewerbefläche.
Erlöse/Erträge von Dritten	Umsatzerlöse, Kostenerstattungen etc. i.d.R. von Unternehmen, aber auch von anderen Institutionen oder Privaten (z. B. Erlöse für die Inanspruchnahme einer (Beratungs- oder sonstigen Dienst-)Leistung, Kostenbeteiligungen an Messen, Eintrittsgelder für Ausstellungen, Sponsorengelder).
Erlöse/Erträge von FHB	Erlöse aus Dienstverträgen, Projektförderungen.
Existenzgründungen	Summe der geförderten Existenzgründungen. Hierbei handelt es sich ausschließlich um tatsächliche Neugründungen, d.h. Betriebsnachfolgen oder die Gründung einer neuen Gesellschaft bei bestehender Selbständigkeit sind nicht Gegenstand dieser Kennzahl.
gesicherte Arbeitsplätze	Diese Kennzahl spiegelt die Erwartung der geförderten Unternehmen wider, wie viele sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze durch das Projektergebnis in den drei Folgejahren nach Antragstellung gesichert werden. (festangestellte MA, Vollzeitäquivalent)
Kosten Flächenankäufe	Alle mit einem Flächenankauf verbundenen Anschaffungskosten
neue Arbeitsplätze	Diese Kennzahl spiegelt die Erwartung der geförderten Unternehmen wider, wie viele sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze durch das Projektergebnis in den drei Folgejahren nach Antragstellung neu geschaffen werden. (festangestellte MA, Vollzeitäquivalent)
Neukundenkontakte	Anzahl der Erstansprachen im Rahmen der Bestandsentwicklung von ansässigen Unternehmen.
ohne Doppelzahlungen	Die durch Wirtschaftsförderungsinstrumente induzierten Arbeitsplatz- und Investitionseffekte bei den Unternehmen werden nur einmal erfasst.
Optionen/reservierte Gewerbeflächen	Flächen, für die ein Käufer eine noch nicht rechtsverbindliche Kaufabsicht geäußert hat.
Rückflüsse aus Darlehen	Erfolgte Tilgungen. Planzahlen werden nicht ermittelt. Es handelt sich um Bestandsveränderungen zum Stichtag.
Zugesagte Investitionen/Projektvolumen	Summe der anerkannten Projektgesamtkosten für die bewilligten Investitions- oder sonstigen betrieblichen Vorhaben, bezogen auf den jeweiligen Gesamtbewilligungszeitraum.